

The background features a gradient from light green at the top to dark blue at the bottom. It is decorated with various circular and semi-circular patterns, some with dashed lines and arrows, suggesting a technical or scientific theme. A prominent scale on the left side ranges from 140 to 260 in increments of 10, with tick marks and numbers. The text is centered in a clean, white, sans-serif font.

# FORSCHUNGSPROJEKT

WIE UNTERSCHIEDEN SICH DIE LESELEISTUNGEN VON  
AUSGEWÄHLTEN ZWEITKLÄSSLER\*INNEN BEIM LESEN EINES  
UNBEKANNTEN TEXTES?

# GLIEDERUNG

- Forschungsidee
- Forschungsfragen
- Methode
- Ergebnisse

# FORSCHUNGSDIEE

- qualitative Forschung → individuelle Leseleistungen werden untersucht
- Lesevideos von zehn Kindern einer zweiten Klasse, die Leseschwierigkeiten aufweisen  
→ heterogene Leistungsgruppe

# VORLESETEXT

## Räuber Hotzenplotz

„Her mit dem Ding da!“ Großmutter blickte verwundert auf. Vor ihr stand ein fremder Mann mit einem struppigen, schwarzen Bart. Auf dem Kopf trug er einen Schlapphut. In der rechten Hand hielt er eine Pistole. Mit der Linken zeigte er auf Großmutters Kaffeemühle.



# FORSCHUNGSFRAGEN

## Übergeordnete Frage:

- Wie unterscheiden sich die Leseleistungen von ausgewählten Zweitklässler\*innen beim Lesen eines unbekanntes Textes?

## Untergeordnete Fragen:

- F1: Welche Leseschwierigkeiten sind bei den Kindern der untersuchten Gruppe zu beobachten?
- F2: Welche Gemeinsamkeiten beim Lesen lassen sich bei Kindern in verschiedenen Leistungsgruppen beobachten?
- F3: Wie unterscheiden sich die Leseleistungen innerhalb der untersuchten Gruppe im Hinblick auf die Fehlerkategorien?
- F4: Wie unterscheiden sich die Leseleistungen innerhalb der untersuchten Gruppe im Hinblick auf das Selbstkorrekturverhalten?
- F5: Welche Auswirkung hat die Dekodiergenauigkeit eines Kindes auf dessen Lesegeschwindigkeit?
- F6: Wie lässt sich die untersuchte Gruppe im Hinblick auf die Leseflüssigkeit in den aktuellen Stand der Forschung einordnen?

# METHODE

- Grounded Theory
- Erstellung von Transkripten
- Erstellung ausführlicher Leseprotokolle
  - einfache Lautleseprotokolle
  - Identifikation der Lesefehler und Transkription ausgewählter Lesungen
  - Auswertungstabellen mit Fehlerkategorien
- Ermittlung der Lesegeschwindigkeit und Dekodiergenauigkeit
- Fehleranalyse

# FALLBESCHREIBUNG

- 10 Zweitklässler\*innen
- unbekannter Vorlesetext
- 2 Kinder wachsen einsprachig auf, 8 Kinder zweisprachig
- 2 Kinder haben Deutsch in der 1. Klasse gelernt, 8 Kinder im Kindergartenalter

Gruppe A

Gruppe B

Gruppe C

lesestark

leseschwach

# F1: WELCHE LESESCHWIERIGKEITEN SIND BEI DEN KINDERN DER UNTERSUCHTEN GRUPPE ZU BEOBACHTEN?

## Transkription D.

1 S r: (1) ro (1) rAU bEr 00:00-00:05

2 S hotzenplotz 00:05-00:07

3 S (2) hoe (.) k k 00:08-00:11

4 L hier fängts an 00:11-00:12

5 S her=mit (1) her=mit 00:13-00:16

6 S dem (.) den\* gla 00:17-00:20

7 S (2) kegroB mutEr 00:21-00:25

8 S plickt(.) 00:26-00:28

9 S ver wun dert verwundert auf 00:29-00:32

10 S (1) vor ihr Stuant 00:33-00:38

11 S en fremder 00:39-00:40

12 S (1) am (2) mann 00:41-00:44

13 S mit einem 00:45-00:46

14 S Stupig en 00:47-00:50

15 S schwa rzen (.) bart 00:50-00:55

16 S (2) auf (.) dem kopf 00:56-01:00

17 S (2) trug er 01:01-01:03

18 S einE (2) schlApp hut 00:56-01:07

19 S in der rechten (1) hand 01:08-01:13

20 S hi hielt er ein\* 01:14-01:16

21 S (1) pf pEstole 01:17-01:21

- ro bEr = silbisches Lesen
- ho:tzenplotz = gedehntes Lesen
- einEm = betontes Lesen
- (.) = kurze Pause
- (2) = Pause in Sekunden
- her=mit = zwei Wörter miteinander verbunden artikuliert (aus zwei Wörtern eins gemacht)
- S = Schüler\*in (vorlesendes Kind)
- S2 = Mitschüler\*in
- L = Lehrperson



# F1: WELCHE LESESCHWIERIGKEITEN SIND BEI DEN KINDERN DER UNTERSUCHTEN GRUPPE ZU BEOBACHTEN?

## Transkription D.

- 1 S r: (1) ro (1) rAU bEr 00:00-00:05
- 2 S hotzenplotz 00:05-00:07
- 3 S (2) hoe (.) k k 00:08-00:11
- 4 L hier fängts an 00:11-00:12
- 5 S her=mit (1) her=mit 00:13-00:16
- 6 S dem (.) den\* gla 00:17-00:20
- 7 S (2) kegroB mutter 00:21-00:25
- 8 S blickt(. E) 00:26-00:28
- 9 S ver wundert verwundert auf 00:29-00:32
- 10 S (1) vor ihr Stant 00:33-00:38
- 11 S ein fremder 00:39-00:40
- 12 S (1) am (2) mann 00:41-00:44
- 13 S mit einem 00:45-00:46
- 14 S Strupig en 00:47-00:50
- 15 S schwarzen (.) bart 00:50-00:55
- 16 S (2) auf (.) dem kopf 00:56-01:00
- 17 S (2) trug er 01:01-01:03
- 18 S ein (2) schlapp hut 00:56-01:07
- 19 S in der rechten (1) hand 01:08-01:13
- 20 S hi hielt er ein\* 01:14-01:16
- 21 S (1) E pf pestole 01:17-01:21

## Leseprotokoll F.

### Räuber Hotzenplotz

„Her mit dem Ding da!“

Großmutter blickte verwundert auf.

Vor ihr stand ein fremder Mann mit einem **struppigen** schwarzen Bart.

Auf dem Kopf trug er einen Schlapphut.

In 1:00

der rechten Hand hielt er eine Pistole.

Mit der Linken zeigte er auf Großmutter's **Kaffeemühle**. 1:28

Wort	Betonung	Dehlesen	eigenständig korrekt korrigiert	misslungener Versuch zur Korrektur	Vollvokal statt Reduktionsvokal	Auslassung	Ergänzung	Ersetzung	stockendes Lesen	Anmerkung
Räuber					rau b <u>Er</u>					
Hotzenplotz							hotzen platze	hotzen platze		Verwechslung ähnlicher Buchstaben
Ding	(.) d <u>in</u> G									Parallele zu anderen
Großmutter		gr (.) gr <u>o</u> B mu tier								
blickte							be lik te			buchstabenweises Lesen
fremder		fr <u>e</u> nder								
einem					ein <u>Em</u>					
struppigen		s strum pi <u>l</u> gen					s strum pi <u>l</u> gen			
einen					ein <u>En</u>					
Schlapphut		Schla <u>pp</u> hut								
rechten		re <u>ch</u> ten								
eine					ein <u>E</u>					
Kaffeemühle		kaff <u>ee</u> (.) mu: (.) kaff <u>ee</u> mü <u>h</u> IE kaff <u>ee</u> mü <u>h</u> IE			kaff <u>ee</u> (.) mu: (.) kaff <u>ee</u> mü <u>h</u> IE					

## Fehlerkategorien:

- Betonung
- Dehlesen
- Vollvokal statt Reduktionsvokal
- Auslassung
- Ergänzung
- Ersetzung

→ stockendes Lesen

→ eigenständig korrekt korrigiert

→ misslungener Versuch zur Korrektur

# F1: WELCHE LESESCHWIERIGKEITEN SIND BEI DEN KINDERN DER UNTERSUCHTEN GRUPPE ZU BEOBACHTEN?

## Transkription D.

- 1 S r: (1) ro (1) rAU bEr 00:00-00:05
- 2 S hotzenplotz 00:05-00:07
- 3 S (2) hoe (.) k k 00:08-00:11
- 4 L hier fängts an 00:11-00:12
- 5 S her=mit (1) her=mit 00:13-00:16
- 6 S dem (.) den\* gla 00:17-00:20
- 7 S (2) kegroß mutter 00:21-00:25
- 8 S blickt(.) E 00:26-00:28
- 9 S ver wündert verwundert auf 00:29-00:32
- 10 S (1) vor ihr Stant 00:33-00:38
- 11 S ein fremder 00:39-00:40
- 12 S (1) am (2) mann 00:41-00:44
- 13 S mit einem 00:45-00:46
- 14 S Strupigen 00:47-00:50
- 15 S schwarzen (.) bart 00:50-00:55
- 16 S (2) auf (.) dem Kopf 00:56-01:00
- 17 S (2) trug er 01:01-01:03
- 18 S ein (2) schlapphut 00:56-01:07
- 19 S in der rechten (1) hand 01:08-01:13
- 20 S hi hielt er ein\* 01:14-01:16
- 21 S (1) E pf Estole 01:17-01:21

## Leseprotokoll F.

**Räuber Hotzenplotz**

„Her mit dem Ding da!“

Großmutter blickte verwundert auf.

Vor ihr stand ein fremder Mann mit einem **struppigen** schwarzen Bart.

Auf dem Kopf trug er einen Schlapphut.

In 1:00

der rechten Hand hielt er eine Pistole.

Mit der Linken zeigte er auf Großmutter **Kaffeemühle**. 1:28

Wort	Betonung	Dehlesen	eigenständig korrekt korrigiert	misslungener Versuch zur Korrektur	Vollvokal statt Reduktionsvokal	Auslassung	Ergänzung	Ersetzung	stockendes Lesen	Anmerkung
Räuber					rau b <u>Er</u>					
Hotzenplotz						hotzen platze	hotzen platze			Verwechslung ähnlicher Buchstaben
Ding	(.) d <u>in</u> G									Parallele zu anderen
Großmutter		gr (.) gr <u>oß</u> mu <u>ter</u>								
blickte						b <u>e</u> l <u>i</u> k <u>te</u>				buchstabenweises Lesen
fremder		fr <u>e</u> nd <u>e</u> r								
einem					ein <u>Em</u>					
struppigen		s stru <u>m</u> pi <u>l</u> gen				s stru <u>m</u> pi <u>l</u> gen				
einen					ein <u>Em</u>					
Schlapphut		Schla <u>pp</u> hut								
rechten		re <u>ch</u> ten								
eine					ein <u>E</u>					
Kaffeemühle		kaff <u>ee</u> (.) mu: (.) kaff <u>ee</u> mü <u>h</u> l <u>IE</u> kaff <u>ee</u> mü <u>h</u> l <u>IE</u>			kaff <u>ee</u> (.) mu: (.) kaff <u>ee</u> mü <u>h</u> l <u>IE</u>					

Kind	Prosodie				Korrekturverhalten		Wortmodifikation		
	Betonung einzelner Buchstaben	Dehlesen	Vollvokal statt Reduktionsvokal	stockendes Lesen (.) / (3)	eigenständig korrekt korrigiert	misslungener Versuch zur Korrektur	Auslassung *	Ergänzung	Ersetzung
A.	x	x	x	x	x			x	x
D.	x	x	x	x	x		x		
F.	x	x	x		x			x	x
G.		x			x		x		x
H.		x		x		x	x		x
I.	x	x	x	x		x	x	x	x
J.		x	x	x	x	x	x	x	x
Mah			x				x		
May							x		x
Y.	x	x	x	x			x	x	x
10 Kinder	5/10 50,00%	8/10 80,00%	7/10 70,00%	6/10 60,00%	5/10 50,00%	3/10 30,00%	8/10 80,00%	5/10 50,00%	8/10 80,00%

# F1A: WELCHE LESESCHWIERIGKEITEN SIND MEHRHEITLICH BEI DEN KINDERN ZU BEOBACHTEN?



Code	Kategorie
1	Flüchtigkeitsfehler durch zügiges Lesen / Wort aus Kontext erschlossen
2	Ähnliches Graphem
3	Graphem übersehen
4	Wort erraten
5	Schwieriges Wort
6	Strategie genutzt

Dehnenlesen (80%)		
Gruppe	Kind	Grund
A	G.	nur 1. Wort → Unsicherheit zu Lesebeginn
B	H. J. I. D. F.	6 6 6 6 6
C	A. Y.	6 nur bei einem Wort

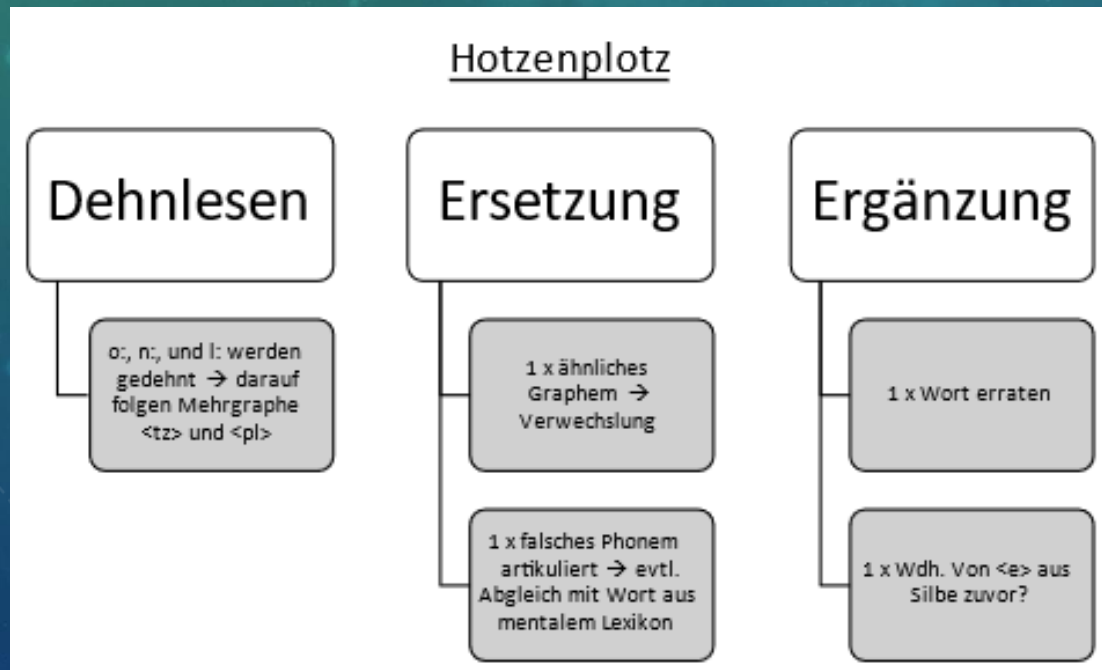
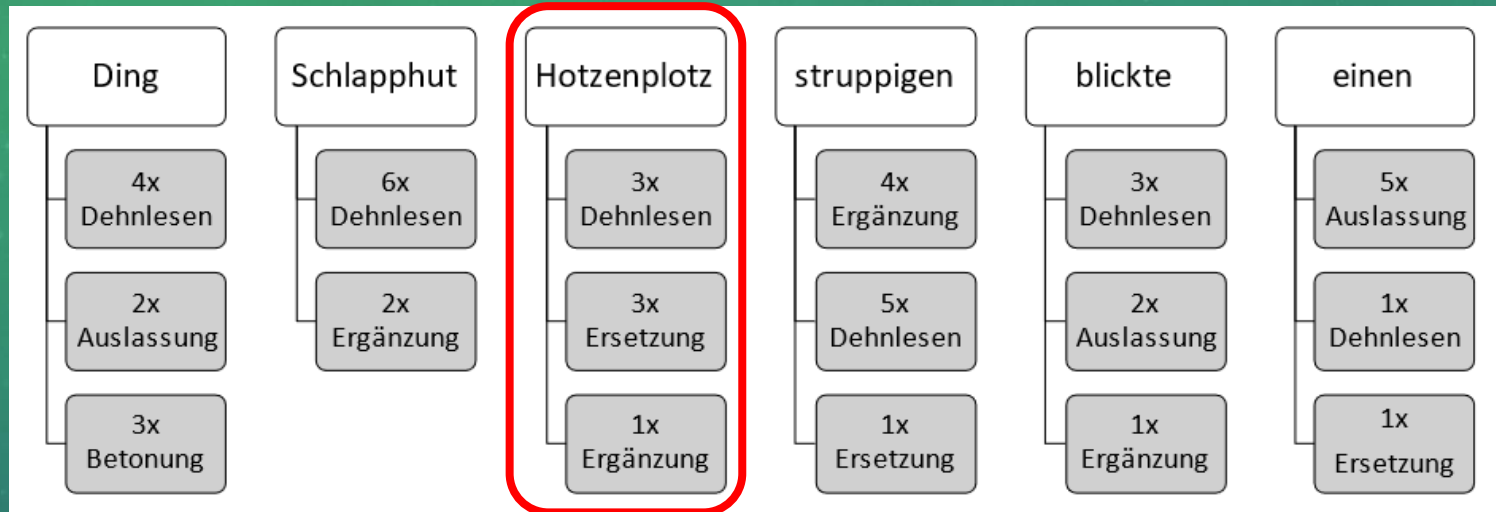
Ersetzung (80%)		
Gruppe	Kind	Grund
A	G. May.	1 1
B	F. J. H. I.	4 4 2 2
C	A. Y.	2 + 4 1

Auslassung (80%)		
Gruppe	Kind	Grund
A	G. May. Mah.	1 1 1
B	J. D. I. H.	1 1 3 5
C	Y.	1

Vollvokal statt Reduktionsvokal (70%)	
Gruppe	Kind
A	Mah.
B	D., F., I., J.
C	alle

begründet durch Akzent

# F1B: WELCHE WÖRTER BZW. SILBEN BEREITEN DEN KINDERN MEHRHEITLICH LESEPROBLEME?



Hotzenplotz



### Gruppe A

- Kein silbisches Lesen
- Ca. 10-15% Leseschwierigkeiten gesamt
- 2-3 von 6 Fehlerkategorien → max. 10%
- 61-90 WpM



### Gruppe B

- Silbisches Lesen einiger Wörter
- Ca. 20-40% Leseschwierigkeiten gesamt
- 3-5 von 6 Fehlerkategorien → max. 20%
- 26-40 WpM



### Gruppe C

- Silbisches Lesen aller Wörter
- Ca. 55% Leseschwierigkeiten gesamt
- 5-6 von 6 Fehlerkategorien → max. 40%
- 9-26 WpM

# F3: WIE UNTERSCHIEDEN SICH DIE LESELEISTUNGEN IM HINBLICK AUF DIE FEHLERKATEGORIEN?

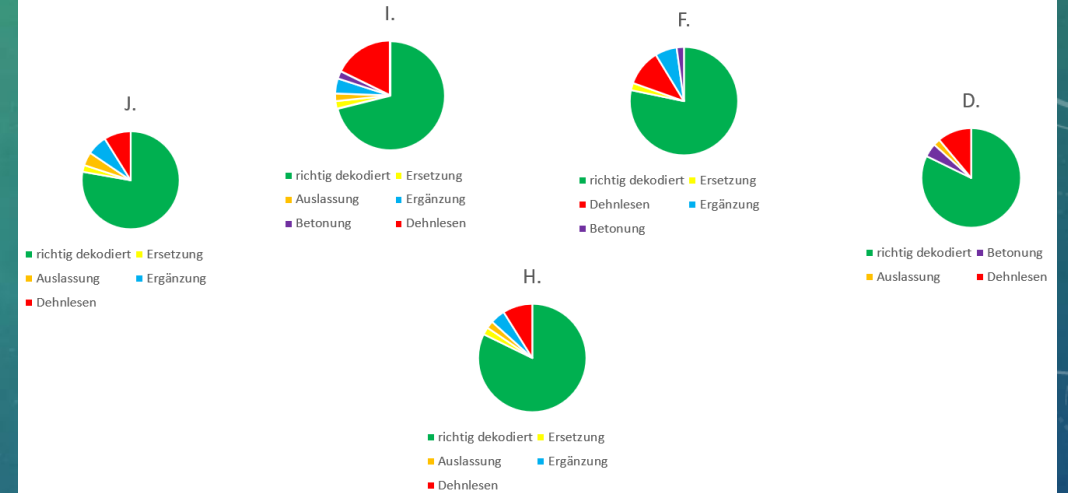
Leseschwierigkeiten umfassen alle Fehlerkategorien, auch korrekt korrigierte Wörter

Fehlerkategorien umfassen Betonung, Dehnen, Vollvokal, Auslassung, Ergänzung und Ersetzung

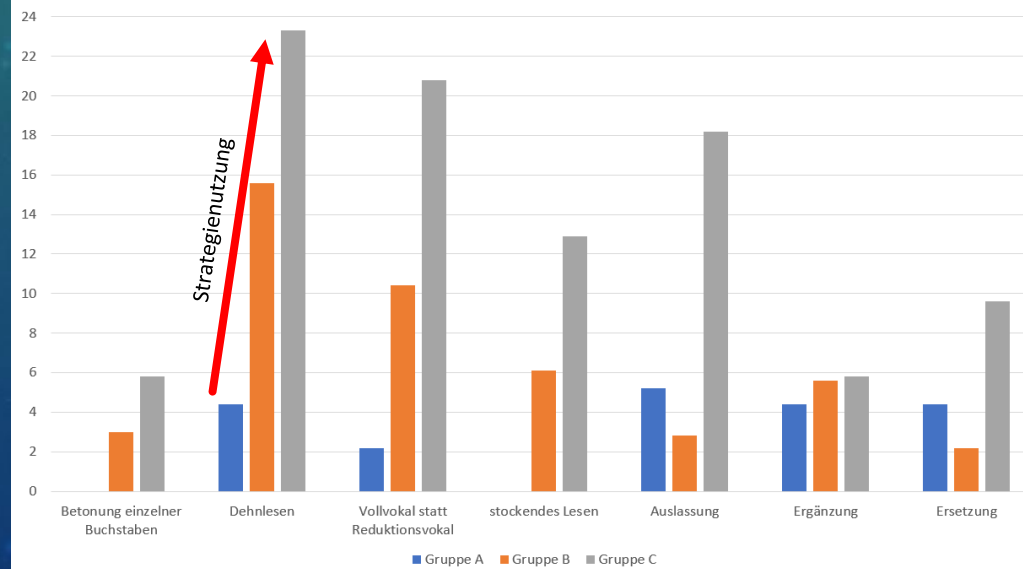
Kind	Leseschwierigkeiten	Prozentsatz	Fehlerkategorien
A.	22 / 40 Wörtern	55,00%	5/6
D.	17 / 45 Wörtern	37,77%	4/6
F.	13 / 45 Wörtern	28,88%	5/6
G.	6 / 45 Wörtern	13,33%	3/6
H.	9 / 45 Wörtern	20,00%	3/6
I.	14 / 45 Wörtern	31,11%	5/6
J.	14 / 45 Wörtern	31,11%	5/6
Mah.	7 / 45 Wörtern	15,55%	2/6
May.	5 / 45 Wörtern	11,11%	2/6
Y.	6 / 11 Wörtern	54,54%	6/6

grün = starke Leser\*innen; gelb = mittlere Leser\*innen; rot = schwache Leser\*innen

Gruppe B



Prozentsatz Leseschwierigkeiten



#### F4: WIE UNTERSCHIEDEN SICH DIE LESELEISTUNGEN IM HINBLICK AUF DAS SELBSTKORREKTURVERHALTEN?

“Selbstkorrekturverhalten  
ist weniger ausgeprägt”  
(Fischer & Klicpera-  
Gasteiger, 2013, S.69)

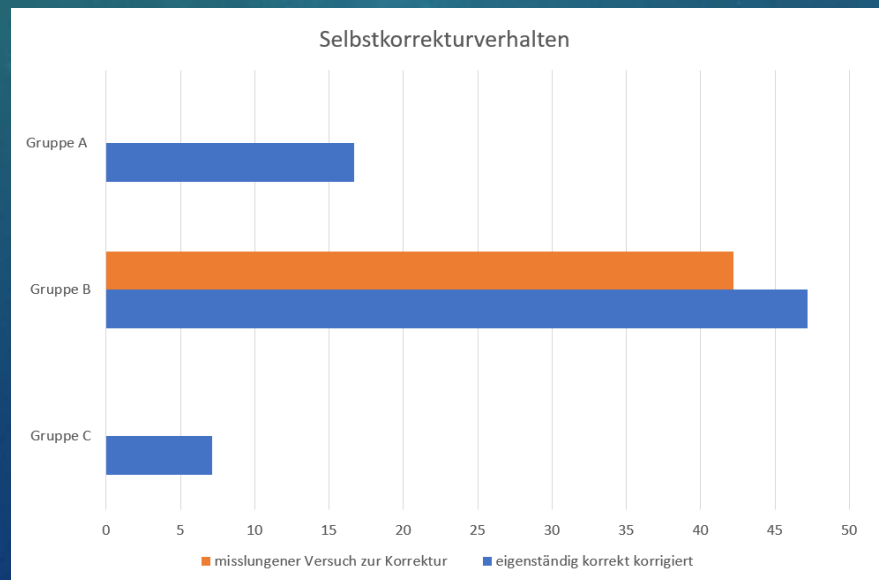
“Fehlen von  
Korrekturhandlungen”  
(Bredel et al., 2017, S.151)

These: Im Gegensatz zu lesestarken Kindern korrigieren  
sich leseschwache Kinder nur selten bis gar nicht.

# F4: WIE UNTERSCHIEDEN SICH DIE LESELEISTUNGEN IM HINBLICK AUF DAS SELBSTKORREKTURVERHALTEN?

Kind	Wort	Transkription	richtig/falsch korrigiert	Anmerkungen
G.	Großmutter	großmutter (.) kaffee ka (.) auf großmutter	✓	Grammatik korrigiert
I.	Schlapphut	schlapf (.) schla:f (.) flut	x	schwieriges Wort
D.	verwundert	ver wü:n dert (.) verwundert	✓	Umlaut
	Mann	am (.) mann	✓	Buchstaben vertauscht
	Pistole	pf (.) pi:stole	✓	Parallele zu H. und J.
	Linken	lik en (.) link en (.) mit der linken	✓	Wort erlesen, bis richtig dekodiert und dann Satz nochmal von vorne gelesen
F.	Kaffeemühle	kaffee (.) mu: (.) kaffee müh lE	✓	Umlaut
H.	Schlapphut	schl: (.) schla pfhut (.) schla pf (.) schlapphut	x	schwieriges Wort

Kind	Prosodie				Korrekturverhalten		Wortmodifikation		
	Betonung einzelner Buchstaben	Dehnen	Vollvokal statt Reduktionsvokal	stockendes Lesen	eigenständig korrekt korrigiert	misslungener Versuch zur Korrektur	Auslassung	Ergänzung	Ersetzung
A.	2,50%	37,50%	32,50%	7,50%	14,29%	-	-	2,50%	10,00%
D.	4,44%	13,33%	13,33%	4,44%	100,00%	-	2,22%	-	-
F.	2,22%	13,33%	11,11%	-	25,00%	-	-	6,66%	2,22%
G.	-	4,44%	-	-	50,00%	-	4,44%	-	2,22%
H.	-	13,33%	-	6,66%	-	60,00%	2,22%	4,44%	2,22%
I.	2,22%	22,22%	-	6,66%	-	33,33%	2,22%	4,44%	2,22%
J.	-	15,55%	6,66%	6,66%	16,66%	33,33%	4,44%	6,66%	2,22%
Mah.	-	-	2,22%	-	-	-	8,88%	4,44%	-
May.	-	-	-	-	-	-	2,22%	-	6,66%
Y.	9,09%	9,09%	9,09%	18,18%	-	-	18,18%	9,09%	9,09%



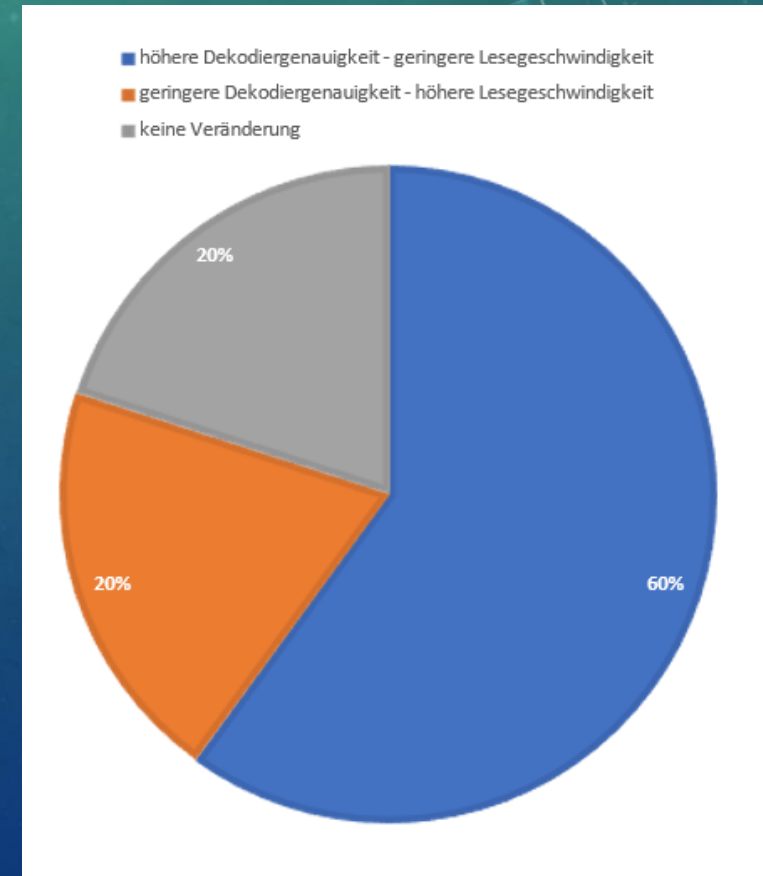


# F5: WELCHE AUSWIRKUNG HAT DIE DEKODIERGENAUIGKEIT EINES KINDES AUF DESSEN LESEGESCHWINDIGKEIT?

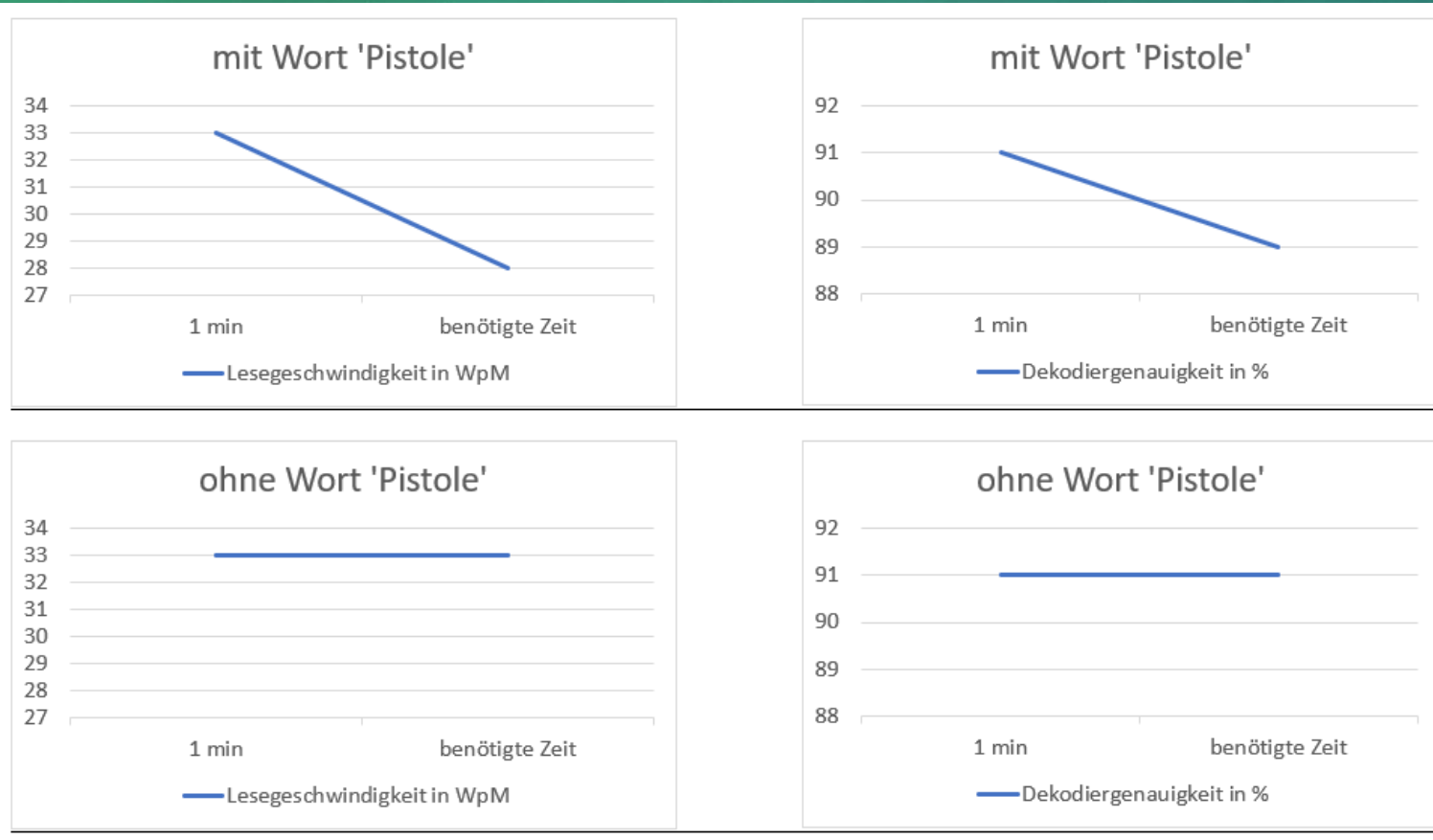
Lesegeschwindigkeit und Dekodiergenauigkeit

Kind	Lesegeschwindigkeit in 1:00min	Lesegeschwindigkeit in benötigter Zeit	Dekodiergenauigkeit in 1:00min	Dekodiergenauigkeit in benötigter Zeit
A.	24 WpM	26 WpM	83,33%	85,00%
D.	25 WpM	26 WpM	100,00%	97,77%
F.	30 WpM	31 WpM	90,00%	93,33%
G.	77 WpM	(45 WpM)	93,33%	93,33%
H.	33 WpM	28 WpM	90,90%	88,88%
I.	41 WpM	40 WpM	90,24%	91,11%
J.	29 WpM	30 WpM	82,76%	84,44%
Mah.	90 WpM	(45 WpM)	86,66%	86,66%
May.	61 WpM	(45 WpM)	88,88%	88,88%
Y.	8 WpM	9 WpM	62,50%	54,54%

Hypothese: Eine geringere Dekodiergenauigkeit bedeutet ein schnelleres Lesen. Umgekehrt bedeutet eine höhere Dekodiergenauigkeit ein langsames Lesen.



# F5: WELCHE AUSWIRKUNG HAT DIE DEKODIERGENAUIGKEIT EINES KINDES AUF DESSEN LESEGESCHWINDIGKEIT?



## F6: WIE LÄSST SICH DIE UNTERSUCHTE GRUPPE IM HINBLICK AUF DIE LESEFLÜSSIGKEIT IN DEN AKTUELLEN STAND DER FORSCHUNG EINORDNEN?

Werte beziehen sich auf zweite Klasse

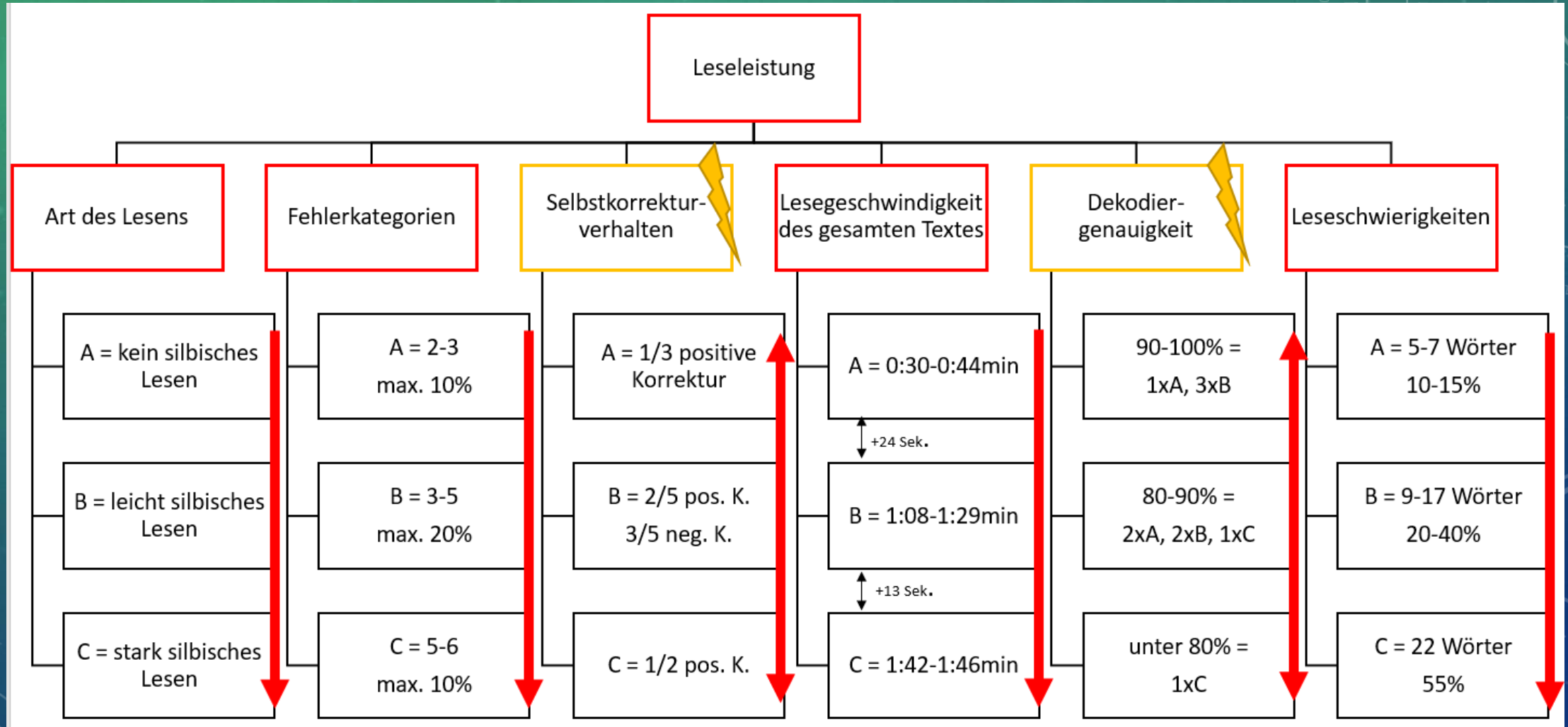
Klicpera & Gasteiger-Klicpera (1993)	Rasinski & Padak (2005)	Fountas & Pinnell (2009)	Rosebrock et al. (2011)	Landesinstitut für Schule, orientiert an Rosebrock & Nix (2012)	Hasbrouck & Tindal (2017)
20 WpM bis 80 WpM	50 WpM bis 100 WpM	90 WpM bis 120 WpM	42 WpM bis 100 WpM	60 WpM bis 85 WpM	35 WpM bis 131 WpM



<b>Eigene Ergebnisse (2021)</b>
<b>24 WpM bis 77 WpM</b>

→ eigentlich 8 WpM bis 90 WpM, aber Y. (8 WpM) lässt sich als extrem schwacher Leser bewerten und Mah. (90 WpM) als extrem schneller Leser (*Intonation / Prosodie fragwürdig!*)

# WIE UNTERSCHIEDEN SICH DIE LESELEISTUNGEN VON AUSGEWÄHLTEN ZWEITKLÄSSLER\*INNEN BEIM LESEN EINES UNBEKANNTEN TEXTES?



**VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT !**